



Verhaltensbiologie – Methodenkunde und Forschung

Nach einer Einführung in die Verhaltensbiologie erfahren die Schülerinnen und Schüler in einem Postenlauf, weshalb es für einen Tierpark unerlässlich ist, das Verhalten seiner Tiere zu studieren.

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lernen, was ein Verhalten ist und wie sich Verhaltensweisen etablieren und beeinflusst werden können.
- entdecken, beobachten und erforschen das Verhalten verschiedener Tiere im Park.
- sind je nach Vorkenntnis in der Lage, eine einfache Verhaltensbeobachtung mit Hilfe einer Methode selbst durchzuführen und auszuwerten.

Richtziele Biologie Sekundarstufe II

Grundkenntnisse	Merkmale des Lebendigen wie Stoffwechsel, Fortpflanzung, Wachstum, Entwicklung, Verhalten, Informationsverarbeitung, molekularer und zellulärer Aufbau
Grundfertigkeiten	Entdecken, Beobachten und Dokumentieren von Zuständen und Prozessen



Weitere Informationen zum Workshop

Alter

Sekundarstufe II (das Niveau wird auf die entsprechende Stufe angepasst)

Jahreszeit

Dieser Workshop kann zu jeder Jahreszeit durchgeführt werden.

Vorkenntnisse

Für das Workshop-Programm sind grundsätzlich keine Vorkenntnisse aus dem Unterricht notwendig. Jedoch können die Schülerinnen und Schüler mehr davon profitieren, wenn sie bereits einen Zugang zum Thema haben. Ihr Vorverständnis kann im Workshop aufgegriffen und das Wissen der Klasse vertieft werden.

Thema und Inhalte

Einstieg Verhaltensbiologie

Die Schülerinnen und Schüler lernen, was ein Verhalten ist, welche unterschiedlichen Verhaltenskategorien es gibt und wie verschiedene Verhaltensweisen etabliert und beeinflusst werden können. Optional werden ein paar gängige Methoden der Verhaltensforschung vorgestellt.

Praxisbezug

Die Schülerinnen und Schüler erfahren anhand einem Postenlauf anschaulich, dass Kenntnisse aus der Verhaltensbiologie und Verhaltensbeobachtungen unerlässlich für einen Zoo wie den Natur- und Tierpark Goldau sind. In Gruppen werden verschiedene Tieranlagen besucht und Aufgabenstellungen bearbeitet. Je nach Vorkenntnis werden einfache Methoden der Verhaltensforschung angewendet.

Auswertung und Ergänzung

Die Schülerinnen und Schüler diskutieren ihre Lösungsansätze im Plenum, welche durch Fachkenntnisse und Anekdoten vom Natur- und Tierpark Goldau ergänzt werden.

Dauer

ca. 2.5 Stunden (inkl. Pause)